

The Legend of Zelda: Ärger aus dem Hundert-Morgen-Wald

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1 xD	2
Kapitel 2: Kapitel 2..... hurra!!!! XD	6
Kapitel 3: Kapitel 3, oder: Warum Erdbeerzahnpaste so wichtig ist!	10

tupfte sich damit den restlichen Schweiß von der Stirn.

"Puh.... endlich kann ich mir das Wendy-Abo leisten."

Sofort bestieg er seinen Gaul (wobei "besteigen" in diesem Fall bedeutet, das er auf den Rücken des Pferdes steigt") und machte sich auf den Weg nach Kakariko, wo er momentan residierte(er hatte die Bude von Impa gekauft, weil die ja jetzt die ganze Zeit in der Halle der Weisen abhängen muss).

Knallend öffnete Link die Tür zu "seiner Bude".

"Hey, Arschkeks."

Freudig begrüßte Link sein kleines Frettechen, welches er liebevoll auf den Namen Arschkeks getauft hatte. Arschkeks sprang seinem Herrchen freudig ans Bein, woraufhin er begann selbiges zu rammeln.

"Aus... Arschkeks, AUS!!!"

Hektisch wedelte er das notgeile Frettchen von seinem Bein, welches gegen die Wand klatschte und sich dabei eine Pfote verstauchte (aber keine Sorge, lieber Leser, Arschkeks geht es heute schon viel besser ;)). Link sog seine "Ray Ban" Sonnenbrille aus und knallte seinen Ledermantel lässig in die Ecke. Dann setzte er sich an seinen Arbeitstisch (nach dem vielen Zelda-Retten, hatte Link einen Job als Redakteur des "Kack"-arikoblattes angenommen, in welchem er die Kolumnen schrieb), griff sich ein Blatt Papier, sowie einen Bleistift und begann an seiner neuen Kolumne zu schreiben.

Zunehmende Perversion im Lande Hyrule! Was tun?

Vielen Bewohnern unseres verdorbenen Landes wird es schon aufgefallen sein. Hyrule mutiert langsam aber stetig zu einem von Sexismus dominierten Ort, an dem schon Kindern der Playboy in die Wiege gelegt wird. Erst heute war ich wieder auf der Samenbank und sah dort einige Mütter mit ihren minderjährigen Kindern.... dabei ist Kinderarbeit doch ein Strafdelikt!!! Doch das ist nicht alles.... als ich die Samenbank verließ, erstand ich die neue Ausgabe des "Hyrule - Wild&Verdorben" - Magazins von einem kleinen, pubertierenden Jungen zu einem Sonderpreis, damit ich den Behörden nichts melden würde. Natürlich hab ich ihn trotzdem verpetzt, schließlich weiß ich selber, was es bedeutet Recht und Ordnung zu hüten. Doch dann erst kam der Oberhammer..... auf dem Marktplatz wurden Frauen öffentlich verkauft, und auch Kindern wurde das Angebot nicht verwehrt.... natürlich schlug ich gleich zu.... also dem Händler ins Gesicht, muhahahahaha, denn so etwas darf man als Held nicht dulden (mir einfach so die Nutten wegzunehmen, Frechheit). Und nun sitze ich hier und schreibe an dieser Kolumne, in der Hoffnung wie immer viele Antworten und Kritiken darauf zu erhalten. An dieser Stelle nochmal einen Dank an Kapone1928c: Der Tipp mit dem Honig auf den Nippeln hat super geklappt ;) Wie immer mit einem freundlichen Gruß

Link

Link begutachtete sein Werk nochmal, versicherte sich, das es ein Meisterstück wie immer war, faltete das Pergament und packte es in ein Briefcover. Danach streckte er sich und blickte sich ein wenig in seiner Bude um. Ein abstraktes Bild von zwei Frauen beim Geschlechtsverkehr trohnte über seinem persönlichen, kleinen Christina Aguilera - Schrein. Daneben spielte ein Schallplattenspieler zum zigtausendsten Male die Hymne des Sturms(musikalisch war Hyrule wirklich seeeehr beschränkt). In einer Ecke, sah Link Arschkeks.....

"Aus Arschkeks! Nicht die Palme rammeln! NICHT DIE PALME RAMMELN!"
Arschkeks gehorchte wie immer nicht und gab dem Gewächs seinen Körper hin.
"Was solls.... weiter gehts."

Link war noch nicht ganz fertig... das war noch sein Wendy-Abo. Erneut griff er nach einem Blatt Pergament und nach seinem Bleistift(an dessen Ende sich schon eine gewaltige Schicht Ohrschmalz gehäuft hatte... vom vielen Pulen).

Liebe Wendy-Redaktion,

Mit diesem Schreiben möchte ich gerne ein Abonnoment ihrer Zeitschrift beantragen. Ich habe selber ein Pferd und ich mache nichts lieber, als es zu striegeln und zu bürsten und danach einen wilden Ritt durchs grüne Grün mit ihm zu wagen.(bei diesen Zeilen warf Link einen verliebten Blick auf sein Foto von ihm und Epona) Heute erst bin ich wieder über die Steppen galoppiert, wobei mir der Fußpilz am Huf meiner Kleinen auffiel... kann man da was machen? Ich hab schon versucht den Pilz abzuhobeln, aber dabei hab ich meiner Freundin nur weh getan. Was schlägt ihr vor? Sollte ich den huf abschneiden? Oder den Pilz ablecken? Ein guter Freund hat gesagt, wenn man sich den befallenen Huf in den After schiebt, würde sich der Pilz langsam zurückbilden(allerdings weiß ich nicht, warum ich mich dabei filmen sollte). Naja... ich raube bestimmt schon viel zu viel von eurer Zeit und ich muss noch die Salbe auf meinen Po auftragen... ich bin mit meinem Pferd nämlich in Brennesseln gestürzt. Das Geld für das Abo lege ich bei, viele, liebe Grüße

Roswitha

Roswitha.... unter diesem Decknamen schrieb er schon seit Jahren Briefe an die Wendy, die Minnie Maus und den Trucker. Link fischte das Geld aus seinem dicken Lederportmonnaie von Mercedes und steckte es zusammen mit dem Brief in ein weiteres Covert. Beide Briefe versiegelte er nur mit ein wenig Kaugummi, woraufhin er noch die Adressen draufschrieb (und auf den Brief an die Wendy noch ein Bild von einem Pony malte). Er überlegte noch kurz, ob er irgendwas vergessen hatte und machte sich dann, nachdem er sich seiner Lederjacke übergeworfen hatte auf den Weg nach draußen. Kaum aus der Türe heraus, sah er auch schon der Postboten, der wie immer lief, als hätte er einen (oder auch mehrere) Stöcke im Arsch.

"Vielleicht verstaubt er ja seine Briefe dadrin", schoß es Link durch den Kopf.

"Hey Link, irgendwelche Briefe, heute?"

Mit einem leicht homosexuellen Touch erkundigte sich der Postbote bei Link, wobei er ihm verliebt zuzwinkerte.

Link blickte kurz auf die Briefe und dann auf die Schwuchtel.

"Ne, heut nich, du Homo."

"Ich bin nich Homo.... ich bin bi!!!"

Mit diesen Worten streckte der Bote ihm die Zunge heraus und watschelte davon.

Nun war Link davon überzeugt, das der Typ Stöcke im Arsch hatte.

"Ich bring die Briefe wohl besser selbst zum Postamt."

Er macht sich auf zu seiner Garage(früher war dort ein kleiner Basar, doch nachdem sich herausgestellt hatte, das der Besitzer nachts als Sittenstrolch hausierte, wurde er abgerissen), wo er Epona und seinen Mustang geparkt hatte. Er entschied sich für Epona, woraufhin der Mustang ganz traurig wurde, und langsam zum Hackebeil griff.

Genervt nahm Link dem Mustang das Hackebeil aus dem Reifen(?).

"Nicht wieder die Selbstmordnummer.... du weißt, ich hab die lieb, aber du bist nunmal nur auf Straßen erlaubt.... und wir haben hier nunmal keine Straßen."

Traurig wandte sich der Mustang von Link ab und verkroch sich in einer Ecke, wo er begann am Profil zu lutschen. Doch Link ließ sich nicht beirren, sprang auf Epona und ritt in Richtung Stadt(die allerdings keinen Namen hat, da sämtliche vorhandenen Städtenamen bereits durch ein Copyright geschützt waren.... Pech für... die Stadt).

Auf dem Weg fiel Link ein, das er noch eine Tube von der Poposalbe kaufen musste... der Ausschlag beunruhigte ihn langsam und gerade raste er schon wieder auf ein paar Brennesseln zu.

"Epona... wehe du lässt dich wieder fallen!"

Unbemerkt lachte sich der verdorbene Gaul ins Hüfchen und schmiss seinen Reiter voll Möhre in die Brennesseln.

Link griff in die Innentasche seiner Lederjacke(die is übrigens von Armani) und holte sein Terminaisches Taschenmesser hervor, mit dem er dem miesen Viech ein dickes, fettes A in den Leib ritzte. Das Pferd schrie vor Schmerzen.

"Dieses A ist der Anfangsbuchstabe von 'Arschloch'.... für jedes Mal, das ich in diesen Brennesseln lande, kommt ein Buchstabe dazu."

Aus Spaß sprang Link nochmal in die Brennesseln und ritzte das R hinterher. Dann hüpfte er wieder auf das Vieh und ritt weiter.

"In der Stadt scheint was los zu sein!"

Dies beurteilte Link, weil zahlreiche, brennende und verreckende Menschen aus der Stadt stürmten. Nur ein Gedanke schoß Link durch den Kopf.

'Bitte nicht das Postamt!'

Kapitel 2: Kapitel 2..... hurra!!!! XD

In Sorge um sein heißbegehrtes Wendy-Abo reitet unser Held geschwind wie der Wind auf die Stadt zu, aus der immer noch brennende, verreckende, kotzende und Gliedmaßen verlierende Menschen strömen. Als Link sich ihnen näherte, zeigten diese ihm ihre Genitalien oder ihren Hintern.

"Was ist nur mit diesen Freaks los?"

Was Link nicht wusste(ich aber schon) ist, dass all diese Leute verzaubert wurden und deswegen anfangen zu sterben... und weil alle in der Stadt entweder Jungfrau oder sexgeil waren, hofften sie, dadurch, das sie ihre Genitalien rumzeigten, noch einmal vor ihrem Tod Sex haben würden. Doch Link hatte kein Interesse an modernden Leichen (obwohl ihn das Zwinkern einer etwas älteren, beleibten Dame schon ein wenig wuschelig gemacht hatte).

In der Stadt hielt er dann inne... alles lag in Schutt und Asche (und viele Leichen warn natürlich auch da). Doch Link interessierte im Moment nur Eines.

"NEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEIN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! IHR SCHWEINE!!!! EINFACH SO DAS POSTAMT ABZUFACKELN!!!! BUHUHUHUHUHU!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Link hockte sich hin und vergoss ein paar Tränen. Aber als Epona mit dem Huf auf ihn zeigte und ihn auslachte, hörte Link auf zu heulen und ritzte Epona zum Spaß das S in den Leib. Nachdem Link sich beruhigt hatte (und noch ein paar Tränen aus dem Knopfloch wischte), suchte er nach der Ursache diese Tohuwabohus. Doch er konnte niemanden fragen, da er als Antwort entweder nichts oder ein lautes "Nimm mich!!!" erhalten würde. Er musste nach Anhaltspunkten suchen. Nach kurzer Zeit hatte er ein Stück Kot (von einem Hund oder einem Nilpferd... dem Geschmack nach zu urteilen), einen Stein, einen Baum(den er aber stehen gelassen hat) und eine tote Biene gefunden.

"Hmmm.... "

Link betrachtete das Stück Mist in seiner Hand.

"Das könnte ein Anhaltspunkt sein."

Er steckte das Stück Scheiße in sein Inventar und warf den Stein und die Biene weg.... den Baum verbrannte er...(Wieso? Weil er's kann, natürlich!!!).

Dann machte Link sich auf zu seinem alten Kumpel Ganondorf, den er wie immer zuerst verdächtigte.

Ganondorf ist in den letzten Jahren ziemlich heruntergekommen. Nachdem er wegen guter Führung(und wegen seinem vorzüglichen Buttertoast) schließlich aus seinem Knast freigelassen wurde zog er in einen Plattenbau in West-Merlin (die Stadt wurde nach dem großen Fernsehkoch Merlin,5 benannt), wo er einer eigene Gang hatte und unter dem Label Spackrro Chor-Musik produzierte. Guido(so hieß er in West-Merlin) wohnte im 17. Stock (direkt unter der Alten ***** mit den dicken ***** und den megaheißen *****) also musste Link den ganzen Weg hochlatschen (Epona hatte er auf dem Behindertenparkplatz abgestellt). Auf dem Weg kam er an einigen sehr obszönen Zimmer vorbei, aus denen Stöhnen, Gelache und Schüsse zu vernehmen waren. In eines wagte er einen Blick und er sah, wie eine Frau ein großes Geschäft machte..... IN IHREN EHEMANN!!!! Wobei er nicht beurteilen konnte, ob es wirklich ihr Ehemann war, da ihre Hände in schwarze Latex-Klamotten gehüllt waren, genauso wie der Rest ihrer Körper, abgesehen vom Unterleib (sonst hätte die gute Frau sich ja ins

Hemdchen gekackt). Angewidert von diesem Anblick ging er wieder die Treppen hinauf(nachdem er ausgiebig der Boden mit seinem Erbrochenen geziert hatte). Schließlich kam er bei Ganondorfs 12 m² Wohnung an. Er klopfte..... und er klopfte nochmals....

"Er wird doch nicht wieder?!?!"

Er klopfte noch ein letztes Mal. Wieder nichts.

"Dieser alte Dreckskipfer!!!"

Er trat gegen die Türe, die sogleich zerbarst(Sperrholz vonner Müllkippe eben). In einer Ecke zusammengekauert schlief der kleine, grüne Wicht seinen Rausch aus. Daneben lag Ganondorf, ebenfalls breit. Der kleine, grüne Wicht war übrigens Ganondorfs Sohn Harry. Er entstand, als er und Zelda bei einer dieser "Link-hat-scho-wieder-die-Welt-gerettet"-Partys einen oder zwei Tequila zuviel hatte und es daraufhin wild auf der Tanzfläche getrieben haben (Die Videos sind leider nirgendwo mehr zu finden und nur noch durch illegales Saugen im Netz aufzutreiben). Heute ist Harry 4 Jahre alt und treibt schon den ein oder anderen Schabernack. Einmal hat er den Kokiriwald angezündet, wobei ziemlich viele Bäume gestorben sind(Greenpeace hat heute noch Stress wegen der Sache). Dann hat er dem König mal den Rock angezündet(und aufgedeckt das er ein zweites, aber nicht funktionstüchtiges Glied hatte). Kurz darauf hat er seinem Papa eine Zigarette angezündet.....allerdings mit einem Flammenwerfer und sein eigentliches Ziel war ein Vogel, der grade seinen Schiss auf den Boden vergoss. Tjaja, der kleine Racker hatte ein Fable für Feuer. Später möchte er mal Feuerwehrmann werden.... aber auch nur, weil er noch nicht weiß, das Feuerwehrmänner Feuer löschen und nicht entfachen. Sein Papi erzählt ihm die Wahrheit nicht, weil "ihm seine Potenz am Herzen liegt." Was er gemeint hat, weiß Link bis heute nicht. Aber bestimmt hat es etwas mit Nilpferden zu tun.... Ganondorf liebt Nilpferde, er redet fast den ganzen Tag darüber. Wenn er mal Geld hat(was nie sein wird), würde er mit seinem Sohnmann nach Afrika fahren und ein Nilpferd schwängern. Link mochte sich gar nicht vorstellen, was da raus kommen würde. Aber er schweifte schon wieder viel zu weit ab mit seinen Gedanken. Er nahm einen Hammer, der in der Ecke lag(zusammen mit einer Klobrille und einem toten Eichhörnchen) und schlug damit vorsichtig auf Ganondorfs Kopf ein. Nichts passierte.

"Ey, du Sack... wach endlich auf!!!"

Er schlug ein wenig fester zu. Immernoch keine Reaktion.

"AUFSTEHEN, ARSCHLOCH!!!"

Weder Ganondorf, noch Harry rührten sich.

Link legte den Hammer hin und.....

"Wahhhhh..... wer hat den Hammer auf den Boden gelegt."

Panisch wachte Ganondorf aus seinem Schläfchen auf. Link seufzte nur.

,Man, war das mal ein klischeehafter Gag'

"Ey, Alter, yo, Link, yo, was geht, check die Krallen, ey"

Nachdem er begann, die Chor-Musik zu produzieren hatte er sich auch noch sonen miesen HipHop-Kirchengängerslang angewöhnt.

"Scho klar, alter... ich hab da ma ne Frage."

"Jo, alter, hau rein, in meinen Ohr is immer Platz für deine Rhymes."

"Die Stadt wurde abgefackelt und alle Leute dort wurden in krepierende, sexgeile Zombies verwandelt.... hast du damit was am Hut."

Just in diesem Augenblick kackte eine Amöbe auf den Teppich.

"Ne, Alter... isch hab schon genug Trouble mit der Plattenindustrie. Die Kids saugen sich immer noch illegal meine Beats runter, da hab isch echt keine Zeit für son

Scheiß, ey, weißt du was isch meine?"

"Is schon klar.... ich wollte mich nur erkundigen..... du hast ja schon genug Scheiß angestellt."

"Jo klar, alter, aber das is vorbei, weißt du, was isch meine? Isch hab viel Scheiß gemacht, aber da war isch noch jung... aber jetzt hab isch die Kirche für mich entdeckt, da brauch ich den Scheiß nich mehr... weißt du was isch meine?"

"Is schon klar... eine Frage hab ich noch."

Er fischte das Stück Kot aus seinem Inventar.

"Kommt dir dieses Stück Mist bekannt vor?"

Ganondorf richtete sich auf... nahm die Scheiße und biss ein Stückchen ab.

"Ey, Alter, natürlich weiß isch, was das is. Alter, das is Nilpferdschiss, von nem Weibchen. Das schmeckt man doch ganz klar, weißt du, was isch meine?. Aber isch hab escht keine Ahnung, woher die kommen soll. Tut mir escht voll Leid, alter."

"Is schon in Ordnung, hast mir echt voll geholfen und ich bin auch beruhigt, das du das nich warst. Ich sehe echt nur Gutes für deine Zukunft."

"Jo, danke Alter, isch wünsch dir was, ne? Machs gut, meine Mama kommt gleich, da muss isch n bisschen aufräumen, du verstehst?"

"Na klar versteh ich.... mach gut."

Froh aus dieser Baracke raus zu sein, verließ Link den Plattenbau und zog sein Handy raus.

"Sorry, Epona....grad kann ich dich nich gebrauchen..... Ja... ja, ich bins... könnt ihr mir eins schicken? nach West-Merlin..... 5 Minuten? Okay, ich warte..... nein, ich will immer noch nichts mit dir, Schwuchtel.... ja, du auch..... bye."

Während Link wartete pulte er ein wenig in seinem linken Ohr herum und angelte einen besonders großen Klumpen Ohrschmalz, denn er Epona an den Schweif flitschte.

,Hmmm.... die Scheiße kommt also tatsächlich von einem Nilpferd.... ich muss unbedingt nut Zelda darüber reden. Ob sie mir noch böse is, wegen der Sache mit ihrer kleinen Schwester... ich geb ja zu, das sie noch jung war, aber sie hatte so einen süßen, kleinen Hintern.... wer hätte da schon 'Nein' sagen können?"

Bevor Link weiterüberlegen konnte ratterte auch schon ein Oppossum aus den Lüften. Seine Rotorblätter zerschnetzelten ein paar Vögel und fliegende Eichhörnchen, aber dafür musste die Opp-o-ssum GMBH nicht haften, sofern sie keinen Besitzer hatten, also drehte das Oppossum, das heute scheinbar besonders gut drauf war, noch ein paar runden durch die Büsche und kam wenige Minuten Blut verschmiert bei dem Spitzohr angefliegen.

"Du hast da was hängen!", merkte Link ihm an. Es ähnelte stark einem Hundeaugapfel, es könnte allerdings auch der abgerissener Flügel eines Fliegenden Fisches sein.

"Warte, ich machs dir Weg."

Bei näherer Betrachtung sah er, das es weder ein Augapfel, noch ein Flügel, sondern ein Fusel eines Flanellhemdes war....'Die Viecher wachsen hier auch überall.'

Schon häufig hatte er sich bei der Regierung über die wildwuchernden Hemden beschwert, doch der König hatte sich nach einem Anschlag von Spackrro-Merlin auf seinen Dachs Möhsi, geweigert jemals wieder etwas an dieser verkorksten Stadt zu ändern (Zur Information: Möhsi wurde gezwungen eine Nacht mit Harry im Atomkraftwerk von Hyrule zu verbringen.... heute hat Möhsi zwei Köpfe und einen Busen).

"So... bring mich zum Schloß... flieg am besten durchs Fenster rein, ich hab keinen

Bock wieder von diesem komischen Brückenwärter am Hintern betatscht zu werden." Das kleine Wesen nickte eifrig, Link hing sich an seinen Griff(diese Opposums wurden gezüchtet. Ein spezielles Parfüm, das an ihnen getestet wurde, hatte für die Bildung eines Griffes und zweier Rotorblätter gesorgt), und das Opposum düste los, in Richtung Schloß.

Kapitel 3: Kapitel 3, oder: Warum Erdbeerzahn pasta so wichtig ist!

Die Reisen per Opossum waren durchaus komfortabel, hatten jedoch einen großen Nachteil. Jegliche Exkrememente, ob nun Kot oder Kotze, landeten Zwangsläufig auf dem Kopf des Reisenden. Das sah nicht nur hässlich aus, sondern roch auch noch schlecht. Doch, da Link sowieso noch nie während seiner Karriere eine Dusche erblicken durfte, ließ er den Kot auf seiner Mütze liegen, wo es sich langsam zu einem schmückenden Kranz bildete.

"Hmmm... süß... und zugleich würzig... das heb ich mir auf!"

Nachdem Link gekostet hatte, steckte er die Opossumscheiße in seiner Hosentasche.

"Es ist also tatsächlich Nilpferdschiss... was kann das nur bedeuten? Womöglich hat ein großer Zauberer ein riesiges Nilpferd auf die Stadt gehetzt. Vielleicht war auch ein böser Nilpferdscheißeverkäufer, der zugleich ein böser Magier ist am Werk. Vielleicht hat auch einfach ein Nilpferd gekackt. Mit wem red ich überhaupt?"

"Mit mir!"

"Und wer bist du?"

"Ich bin der Gilb, ich mache weiße Gardinen schmutzig und grau!"

"Willst du mich verarschen?"

"Natürlich... ich bin nur ein Hirngespinnst.... die viele Scheiße bekommt dir nicht gut. Täglich beißt du auf irgendwelcher Scheiße rum, bewahrst sie jahrelang in deinen schwitzigen Taschen rum, und beschwerst dich dann, das du Bauchschmerzen bekommst, wenn sie schlecht wird. Außerdem hast du viel zu viele Klambusterbärchen... und in deinem Bart hängen auch noch Scheißestücke."

Der Autor war kurz davor den Titel der Geschichte in , The Legend of Zelda: Ach du Scheiße!' zu ändern, doch aufgrund des Bezuges, der während der Geschichte noch zum Hundert-Morgen-Wald aufgebaut wird, ist dies nicht möglich(auch wenn es ein ziemlich passender Arbeitstitel wäre, nicht wahr?)

Der Gilb verschwand (und er schiss nicht, wie du, lieber Leser, es jetzt erwarten würdest) und Link und das Opossum waren wieder allein. Er hatte ziemlich Bammel wieder vor die Augen seiner Ex zu treten. Nicht nur, das er ihre kleine Schwester geschwängert und hinterher sitzen gelassen hatte und das er ein heimliches Verhältnis mit ihrer Colliehündin Analwarze hatte. Zahlreiche Drogen und Sexorgien hatten sie unausstehlich gemacht. Ständig hing sie an der Flasche(sie musste schon häufig auf Entzug, doch irgendwie hat die Alte es immer wieder geschafft zu überleben) , dauernd wuselten irgendwelche fremden Männer nackt in ihren Gemächern. Sie hatte sich von der edlen Prinzessin, zu einer saufenden, immer zugehörnten Dorfmatratze gemausert. Link hatte sie wohl nur so geliebt, weil er sie immer nur nach seinen Abenteuern einmal sah (und natürlich vögelte) bevor sie wieder entführt wurde (bzw. entführt werden musste.... Vertrag mit Nintendo). Wahrscheinlich haben sie und Ganondorf wie die Wilden gepoppt, während er sich den mühseligen Weg durch hässliche Monster und deren kranke Sexstörungen gekämpft hat(er erinnerte sich an einen scheinbar besonders geilen Goblin, der Link seinen ersten Tripper angehangen hat).

"Warum flieg ich eigentlich zu der dummen Bratze? Ach ja.... ich wollte sie wegen dem Nilpferdkot befragen. Aber was kann sie schon über Nilpferdschiss wissen? Bestimmt hatte sie mal ein Verhältnis mit einem Nilpferd, aber woher soll sie dadurch so viel

über dessen Scheiße wissen?"

Er kam zu dem Schluss, das er gar nicht mit Zelda reden wollte und weiß das Opossum an, bei der nächsten Dönerbude zu landen. Der freundliche Türke an der begrüßte ihn mit einem fröhlichen "Komm rein, Arschloch" und beschmiss ihn mit ein paar Zwiebelringen.

"Was soll das?"

"Du haben letzte Mal Döner gessen ohne zahlen! Du nehmen mich aus!"

"Ey, sorry.... tut mir echt Leid.... aber ich musst danach so dringend aufs Klo... die scharfe Soße war nich gut für meinen Darm.... und als ich fertig war, hab ich wohl vergessen zu zahlen." Er hob die Zwiebelringe auf und leckte sie kurz ab, bevor er sie zurück zu den anderen Zwiebelringen legte.

"Schon okay.... letzte Nacht ich haben Bank ausgeräumt, is also nich so schlimm!"

"Ach du warst das.... alle hängen die Sache mir an!"

"Warum das?"

"Du warst schneller!"

Beide lachten.... der nette Türke war in den letzten Jahren sein bester Kumpel geworden, nicht nur, weil er die würzigsten und gedärmezerstörendsten Döner diesseits der 3D-Welt macht, sonder auch, weil er einfach total lässig drauf war.

"Hey... haste Bock mit mir auf ne Spritztour zu gehen."

"Nicht jetzte, du... ich haben noch zu tun... muss Laden putzen und Mama anrufen.... die alte schon wieder hat Probleme mit ihren Hämoriden. Die schwellen in letzter Zeit so an, und wenn man genau hinsieht bildet sich langsam eine grüne Schuppenschicht darauf. Und ich darf ihr so ne doofe Posalbe auftragen."

Posalbe?

"DAS IST ES!!! Ich muss noch los.... Posalbe kaufen."

An dieser Stelle las sich der Autor noch mal den ersten Absatz durch und merkte, das dieser nur so vor Fekalausdrücken strotzte und jegliches Niveau deutlich unterbot. Er entschloß den Absatz neu zu verfassen, bis zu der Stelle, wo er über Zelda schrieb... doch das hatte später Zeit, schließlich hatte der vielbeschäftigte, gutaussehende, intelligente und humorvolle Autor einen Termin. Zahnpasta kaufen. Manche würden jetzt sagen, Zahnpasta kaufen wäre kein wichtiges Unterfangen, aber, wenn man mal von vielen Menschen ausgeht, die täglich wegen Zahnkrebs verrecken, sollte man diese Meinung noch mal überdenken. Zahnpasta ist zudem noch nahrhaft und lecker(schon mal so Kindererdbeerzahnpaste probier? Das Zeug ist göttlich!). Eine Tube Zahnpasta pro Woche sollen übrigens zu Rückbildung von Fußpilz sowie einer enormen Vergrößerung der Genitalien führen(bei Frauen geht das natürlich nich, bei denen bildet sich nur die Orangenhaut zurück.... im Gegenzug wird das Bein von lustigen, kleinen Furunkeln geziert. Aber ich schweife schon wieder viel zu weit vom Thema ab, schließlich muss ich jetzt das Zahnpasta kaufen gehen beschreiben. Also... stolzen Schrittes verließ der Held... äh... der Autor sein Heim. Er wohnte an einem schönen Ort, wo Milch und Honig fließen..... würden, wenn das ging(aber das geht natürlich nicht). An einer Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel begrüßten ihn ein paar Aggro-Türken mit einem fröhlichen "Hey, Muthafucka", woraufhin der Autor erhobenen Hauptes mit einem "Schnauze, oder deine Mudda schluckt", kontert. Damm begann der Autor ganz schnell zu rennen..... nicht aus Angst, natürlich, nein. Er rann, weil er unbedingt den Türken, die er zu seinen nervigen Fans zählte, entkommen wollte.

"Scheißfans", keuchte der Autor, als er den fröhlichen Türken entkommen war. Dann

schritt er weiter seines Weges. Während seines Ganges machte er sich Gedanken, wie Menschenfleisch wohl schmecke und ob sich das Fleisch von Frauen von dem der Männer unterscheiden würde. Dann fasste er den Plan, sämtliche Männer zu Essen zu verarbeiten, an die armen Kinder nach Somalia zu schicken (natürlich nicht, ohne sich selbst einen Vorrat anzulegen) und die Frauen, die ja nun alleine mit ihm auf der Welt waren, hemmungslos zu poppen. Dadurch würden dann wieder Menschen entstehen, die dann wieder zu lecker Essen werden können. Manche würden jetzt sagen: "Ey, der Autor hat doch voll den Schaden, wer frisst schon Menschenfleisch..... ohne ordentlich Würze?"

Da habt ihr natürlich Recht, also kaufte der Autor, als er an dem Ort angekommen war, wo man lecker Sachen kaufen konnte, erst mal einen Gewürzschrank + Gewürze (darunter Oregano, Pfeffer, Currypulver und das allseitsbeliebte, allerdings schwer aufzutreibende Klabusterbärchenstreu), bevor er sich auf den Weg in die Drogerie um die Ecke machte, wo er die Zahnpasta zu finden hoffte. Die Drogerie war recht hübsch eingerichtet, eine Reihe Einkaufswagen stand neben einem von diesen Fotoabholkästen Teilen und dem gewaltigen (wie immer geleerten) Kondomständer. Nachdem der Autor sich durch Reihen von Babynahrung, Haarspray und fetten, hässliche, warzigen Verkäuferinnen gekämpft hatte, erreichte er endlich das Regal für Zahnpflegeutensilien. Doch nun kam erst das Schwere? Was sollte der Autor nehmen. Aronal für den Morgen, oder doch lieber Elmex für den Abend? Für beides hatte er grad kein Geld dabei (und er hatte keinen Bock mit einem 200 € Schein zu bezahlen). Er könnte natürlich auch eine billige 08/15-Zahnpasta kaufen, die auch ihren Zweck erfüllen würde. Schließlich kaufte er eine Packung Kondome, da sie gerade aufgefüllt wurden, und man sich diese Chance nie entgehen lassen darf. Da der Autor ziemlich viele Kondome mitnahm, konnte er nun Aronal und Elmex dazunehmen und den 200er benutzen.

Nun war der Autor voll happy, denn jetzt konnte er vögeln und Zähneputzen zugleich. Er pries diesen Tag und dankte seinem Gott Harlekin Klaus (kennen nicht viele, aber der ruht die Bude, sag ich euch). Nun konnte er nach Hause zurückkehren und an seinem Werk, das der Erheiterung der Menschheit dienen sollte, weiterwerken. Dort angekommen pflanzte er sein Zeug in einer beliebigen Ecke und setzte sich wieder an die Tastatur.

"Ach ja, ich wollte ja den Absatz mit der vielen Scheiße neu schreiben."
Er las ihn sich noch mal durch und fand dann einen passenden Ersatz.

Link hatte einen erholsamen Flug. Die Vögel zwitscherten und Link hatte nichts zu tun, außer an sich selbst rumzuspielen. Dann dachte er über Zelda, die olle Funz nach (s.o.) und flog zu seinem Freund dem Türken aus der Dönerbude (s.o.).... nun musste er Posalbe kaufen gehen